

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 90 (1992)

Heft: 8

Rubrik: Ausbildung ; Weiterbildung = Formation ; Formation continue

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen Manifestations

M.U.T. '92: Umwelttechnik im Brennpunkt

Vom 6. bis 9. Oktober 1992 wird in Basel die erste umfassende Messe für Umwelt-Technik unter dem Namen M.U.T. durchgeführt. Sie ist die Nachfolgerin der seit 1958 regelmässig in Basel durchgeführten Pro Aqua – Pro Vita.

Angesichts der sich weiter verschärfenden Umweltproblematik kommt die M.U.T. '92 – die Europäische Messe für Umwelttechnik mit internationalem Kongress für Umwelttechnologie und -forschung – zum rechten Zeitpunkt.

Die M.U.T. '92 versteht sich als Mittlerin zwischen Umwelttechnik-Fachleuten und Interessierten aus Industrie, Gewerbe, Dienstleistung, Behörden, Institutionen, Lehre und Forschung. Das Angebot anlässlich der M.U.T. '92 wird einen Überblick über die nationalen und internationalen Leistungen im Umweltsektor ermöglichen, konkrete Lösungsansätze aufzeigen und technologische Innovationen fördern.

Die M.U.T. wird sich klar gegliedert in folgenden Fachbereichen präsentieren: Forschung, Ausbildung, Dokumentation – Beratung, Engineering, Dienstleistung – Wasseraufbereitung und -versorgung – Abwasser- und Schlammbehandlung – Abfallbehandlung, Werkstoffrückgewinnung (Recycling) – Luftreinhaltung – Lärminderung – Verfahren- und Anlagensicherheit – Energie und Umwelt – Mess-, Regel- und Analysetechnik.

Die Sonderpräsentation über «Gewerbeorientierte Umwelttechnik» wird vom Schweizerischen Verband für Umwelttechnik (SVUT) veranstaltet. Anhand erprobter Beispiele wird die Bewältigung von Umweltproblemen für verschiedene Gewerbebereiche dargestellt. Daneben präsentieren die Mitgliedfirmen ihre Produkte und Lösungsmöglichkeiten.

Der internationale M.U.T.-Kongress beginnt bereits einen Tag vor der Messe und dauert vom 5. bis 7. Oktober 1992. Er soll einerseits eine Plattform schaffen, auf der in thematisch ausgewählten Plenarvorträgen der Erkenntnisstand aus verschiedenen Umweltbereichen dargelegt wird. Andererseits sollen Bedürfnisse von Politik und Behörden, Wirtschaft und Unternehmungen sowie Wissenschaft und Forschung abgeklärt werden. Das Ziel besteht darin, Erfahrungen aus der aktuellen Praxis, reale Aufgabenstellungen und technische Lösungen mit den Forderungen aus Wissenschaft und Gesellschaft zusammenzuführen, um neue Schritte in Richtung der ökologischen Marktwirtschaft zu unterstützen. Der Kongress wird deutsch, französisch und englisch simultanübersetzt.

Bundesrat Flavio Cotti, Vorsteher des Eidg. Departementes des Inneren, Bern, hat das Ehrenpatronat über die Messe und den Kongress übernommen.

M.U.T. '92: La technologie de l'environnement sous le feu de l'actualité

Le premier grand salon de la technologie de l'environnement se déroulera à Bâle du 6 au 9 octobre 1992 sous le nom de M.U.T., succédant à Pro Aqua – Pro Vita régulièrement organisé dans cette même ville depuis 1958. Etant donné la problématique toujours plus aiguë de l'environnement, M.U.T. '92 – Salon européen de la technologie de l'environnement avec congrès international de technologie et de recherche pour l'environnement – arrive à point nommé.

M.U.T. '92 veut être une véritable courroie de transmission entre les professionnels de la technologie de l'environnement et les milieux intéressés de l'industrie, de l'artisanat, du secteur tertiaire, de l'enseignement, de la recherche, des pouvoirs publics ainsi que des diverses institutions officielles. M.U.T. '92 proposera en l'occurrence une vue d'ensemble des prestations nationales et internationales du secteur de l'environnement, encouragera les nouveautés technologiques et présentera des solutions concrètes aux différents problèmes qui se posent.

M.U.T. sera clairement sectorisé comme suit: recherche, formation, documentation – conseil, ingénierie prestations de services – traitement des eaux et alimentation en eau – traitement des eaux usées et des boues – traitement et recyclage des déchets – pollution atmosphérique – pollution sonore – sécurité des procédés et équipements industriels – énergie et environnement – technique de mesure, de régulation et d'analyse.

La présentation spéciale «Technique de l'environnement axée sur l'industrie» sera mise sur pied par l'Association suisse pour la technique de l'environnement. Sur la base d'exemples dûment éprouvés, elle montrera comment maîtriser les problèmes posés par la sauvegarde de l'environnement dans différents secteurs industriels. Parallèlement, les entreprises membres présenteront leurs produits et leurs solutions.

Le Congrès international M.U.T. débutera un jour déjà avant l'ouverture des portes du salon et durera du 5 au 7 octobre 1992. Il constituera d'une part une plate-forme pour présenter l'état des connaissances dans divers secteurs de l'environnement par le truchement d'exposés sélectionnés thématiquement; il permettra d'autre part de cerner les besoins des milieux politiques et des pouvoirs publics, de l'économie et des entreprises ainsi que de la science et la recherche. L'objectif consistera à confronter les expériences pratiques, les tâches réelles et les solutions techniques avec les exigences de la science et de la société afin de faire de nouveaux progrès en direction d'une économie de marché écologique. Les conférences seront traduites simultanément en allemand, en français et en anglais.

Monsieur le Conseiller fédéral Flavio Cotti, Chef du Département fédéral de l'intérieur, assumera le patronage d'honneur du salon et du congrès.

Ausbildung Weiterbildung Formation Formation continue

ETH Zürich: Räumliche Informationssysteme: Erfassung und Verarbeitung raumbezogener Daten

Nachdiplomkurs ab Wintersemester 1992

Ab dem Wintersemester 1992 bietet die ETH Zürich (Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung) einen Nachdiplomkurs in «Räumliche Informationssysteme: Erfassung und Verarbeitung raumbezogener Daten» an. Der Nachdiplomkurs richtet sich in erster Linie an Ingenieure des Vermessungswesens und der Kulturtechnik sowie Fachleute, die sich in ihrem Berufsumfeld mit Geodaten befassen. Der Kurs vermittelt das Wissen, welches für eine effiziente und moderne Erfassung, Verwaltung, Analyse und Darstellung raumbezogener Daten erforderlich ist. Der Teilnehmer wird geschult, verschiedene Datenakquisitions- und Informationssysteme in ihren Grundfunktionen zu beurteilen und zu handhaben.

Der Unterricht wird in Form von Vorlesungen, Übungen, Kolloquien, Praktika und Projektstudien erteilt. Es ist eine gestaffelte Ausbildung von einer Kurswoche (40 Stunden) pro Monat vorgesehen. Der Nachdiplomkurs dauert fünf Wochen und findet während des Wintersemesters jede 2. Woche in den Monaten von November bis März statt. Letzter Anmeldetermin ist der 30. September 1992. Die Anmeldung hat mit dem entsprechenden Formular über das Rektorat der ETH Zürich zu erfolgen. Das Anmeldeformular und detaillierte Informationen über den Kurs können ab dem 24. August beim Institut für Geodäsie und Photogrammetrie angefordert werden.

Auskunft

Institut für Geodäsie und Photogrammetrie
ETH Hönggerberg
8093 Zürich
Telefon 01 / 377 30 51, 377 32 87
Zentrum für Weiterbildung
ETH Zentrum, HG F 67.4
8092 Zürich
Telefon 01 / 256 56 59

RAV-Weiterbildung

RAV-Sektionskurs 1

SVVK-Sektion Waldstätte und Zug 4. resp. 9. und 10. November 1992

1. Tag:

Was bedeutet RAV für uns?

Wie sehen unsere Datenkataloge aus?

Wie müssen Daten strukturiert sein?

Was bedeutet «Datenqualität»?

Was ist ein DTM?

Zielpublikum: vom Chef bis zum jungen Operateur!

2. und 3. Tag:

Datenfluss vom Feld zur Datenbank, mit praktischen Übungen an verschiedenen Geräten.

Zielpublikum: nur Chef-Operateure der Büros!

Der Kurs findet statt im Ausbildungszentrum des Schweizerischen Baumeisterverbandes in Oberkirch/Sursee. Die Büros der Sektion erhalten im September eine entsprechende Einladung.

Universität Hannover: Weiterbildung «Wasser und Umwelt»

Berufsbegleitendes Fernstudium mit Präsenzphasen

Die Universität Hannover bietet im Wintersemester 1992/93 voraussichtlich folgende Kurse an:

- Hydrologische und wasserwirtschaftliche Grundlagen *)
- Naturnahe Regelung von Fließgewässern
- Recht in der Wasserwirtschaft *)

*) In Kooperation mit dem Deutschen Verband für Wasserwirtschaft und Kulturbau (DVWK) e.V.

Anmeldeschluss: 15. September 1992

Weitere Informationen

WBBau-Wasserwirtschaft
Am Kleinen Felde 30, D-3000 Hannover 1
Telefon (0511) 762-5934, -5936, -5983
Telefax (0511) 762-5935

Mitteilungen Communications

Das Institut für terrestrische Ökologie der ETHZ

Das Institut für terrestrische Ökologie wurde im Zuge der Departementalisierung der ETH-Forschungsbereiche auf den 1. Januar 1990 durch die Zusammenlegung der Fachbereiche Bodenchemie (früher Institut für Le-

bensmittelwissenschaften) und Bodenphysik (früher Institut für Wald- und Holzforschung) gegründet. Von Anfang an war vorgesehen, allfällige weitere bodenbezogene Professuren ebenfalls in dieses Institut zu integrieren. So kam bereits auf den 1. April 1990 der Fachbereich Bodenschutz dazu. Im Oktober 1991 bezog das Institut für terrestrische Ökologie die neu ausgebauten Räumlichkeiten an der Grabenstrasse in Schlieren. Damit ist die seit langem angestrebte räumliche Vereinigung aller bodenkundlichen Fachbereiche der ETH Wirklichkeit geworden.

Schwerpunkte der bodenkundlich-ökologischen Forschung

Der Forschungsrahmen des Instituts basiert auf der Definition des Bodens als Ökosystem unter Berücksichtigung seiner vielfältigen Funktionen im Kreislauf der Natur: «Der Boden ist der schmale Grenzbereich der Erdoberfläche, in dem sich Lithosphäre, Hydrosphäre, Atmosphäre und Biosphäre überlagern. Der Boden stellt das mit Wasser, Luft und Lebewesen durchsetzte, unter dem Einfluss der Umweltfaktoren entstandene und im Ablauf der Zeit sich weiterentwickelnde Umwandlungsprodukt mineralischer und organischer Substanzen dar, welches in der Lage ist, höheren Pflanzen als Standort zu dienen. Der Boden ist Lebensraum für eine Vielzahl von Organismen, er ist ein effizientes Filter-, Puffer- und Speichersystem, er ist ein komplexer biologisch-chemischer Reak-

INFOCAM – Vom Theodolit zur Datenbank

Die durchgehende Lösung aus einem Haus

- RAV-konforme Verarbeitung
- Lückenlose, direkte Abwicklung der Projekte, von der Datenerfassung zur Datenbank
- Modulare Softwarepakete für verschiedenste Applikationen, verbunden mit externen SW-Paketen wie LTOP, RIB etc.
- Integrierte, relationale Datenbank von ORACLE, zur vollständigen Verwaltung eines komplexen LIS

INFOCAM verbindet Daten aus verschiedenen Erfassungsquellen, wie Ingenieur- und Vermessungsbüros, Versorgungs-/Entsorgungsunternehmen oder Amtsstellen und erfüllt alle Anforderungen, die an ein modern konzipiertes Landinformationssystem gestellt werden.



Leica AG Kanalstrasse 21, 8152 Glattbrugg, Tel. 01/809 33 11, Fax 01/810 79 37
Rue du Lausanne 60, 1020 Renens, Tel. 021/ 635 35 53, Fax 021/634 91 55

Leica